



Hausener Woche

Amtsblatt sowie Mitteilungen und Informationen aus dem Hausener Ortsgeschehen

Erscheint wöchentlich
Verteilung kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde Hausen im Wiesental

Auflage 1150
Verteilung: Donnerstag/Freitag für die nächstfolgende KW
Ausgabe 47/23 Freitag, 15. Dezember 2023

aus dem Inhalt:

Wichtige Termine
und Telefonnummern

amtliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten
und Termine

Vereinsmitteilungen

Impressum:

Die "Hausener Woche"
ist das amtliche
Bekanntmachungsor-
gan der Gemeinde
Hausen i.W.
Verantwortlich i.S.
d.P für den amtlichen
Teil: GV Hausen, BM.
Philipp Lotter, für den
allgemeinen Informa-
tionsteil und Inserate:
Print + Picture UG
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim,
GF. Wolfgang Aleth

Verteilung: Wöchent-
lich an alle Haushalte
Hausens, Auflage
1150.

Verantwortlich für
Druck, Verteilung, red.
Bearbeitung, Anzei-
genredaktion:
Print+Picture UG
haftungsbeschränkt,
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim
Telefon: 07622/1535
Mobil 0163 4252 118
Fax: +49 321 2253 2321
E-Mail:
printundpicture@gmx.de

Der Abdruck zur Ver-
öffentlichung an die
Redaktion gegebener
Beiträge im nicht
amtlichen Teil erfolgt
grundsätzlich ohne
Gewähr.

Anzeigen- und Redak-
tionsschluß: Dienstag
12 Uhr für die laufende
Woche. Verteilung
Donnerstag/Freitag
Anzeigen- und Red.-
schluß für Farbdruck,
nur begrenzt möglich:
Montag, 18 Uhr

Weihnachtsfeier des evangelischen Singkreises Hausen

Hausen.- Im festlich dekorierten Gemeindesaal trafen sich am Samstagabend die Sängerinnen und Sänger mit Angehörigen des evangelischen Singkreises zum Jahresabschluss. Die Weihnachtsfeier war angesagt mit Andacht, Geschichten, einer Diaschau, einem kulinarischen Festessen und Ehrungen. Zur feierlichen Andacht hatte sich Prädikantin Constanze Streu vier unterschiedliche geistliche Lieder ausgesucht und unter das Thema „Musik“ gestellt. Sie merkte an, dass Musik uns durch das Leben begleitet, als Gabe in die Schöpfung gelegt wurde, unser Herz stärker als durch Worte berührt und abschließend meinte, Musik und Religion gehörten zusammen. Rückblick und Ausblick

Dirigentin Ellen Krebs bedankte sich bei den Aktiven für ihren Einsatz bei den Gottesdiensten und Auftritten und beim Projekt geistliche und weltliche Kanons, wo immerhin sechs Gastsänger mitmachten. Im kommenden Jahr stehen noch nicht alle Termine fest, bereits aber Karfreitag, Erntedank, Ewigkeitssonntag und zweiter Advent und Singen in den Pflegeheimen. Als Projekt könnte es „Abendlieder“ geben. Wichtig und wünschenswert wäre es, neue Sängerinnen und Sänger für den Singkreis zu gewinnen.

Dank und Ehrungen

Herzliche Dankesworte und kleine Geschenke erhielten die Dirigentin und die Organistin der evangelischen Kirchengemeinde Brigitte Behringer, die immer den Chor an der Orgel oder am Keyboard begleitet. Drei langjährige Aktive wurden besonders geehrt: Chorobfrau Susanne Röhr für 20 Jahre, Armin Schweiger für 25 Jahre und Elsbeth Hug für 60 Jahre. Singen zur Ehre Gottes.

Beim besinnlichen und heiteren Teil wurden mehrere interessante Weihnachtsgeschichten und ein schwäbisches humorvolles Lied vorgetragen. Nach dem Genuss vom abwechslungsreichen Salat- und Dessertbuffet zeigte Ulrich Röhr einige Schnappschüsse von unvergessenen festlichen Anlässen, wofür es reichlich Applaus gab.

Bild: Bei der Weihnachtsfeier des evangelischen Singkreises Hausen wurden Susanne Röhr für 20 Jahre und Armin Schweiger für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt; auf dem Bild fehlt Elsbeth Hug, die bereits 60 Jahre dem Chor angehört. Bericht und Bild: Klaus Brust



Adventskonzert

Am Sonntag, 17. Dezember um 19 Uhr erklingt nach dreijähriger Pause wieder eine Abendmusik im Advent.

Musikerinnen und Musiker aus der Region werden das Publikum mit Musik aus verschiedenen Epochen auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die Leitung hat Frau Brigitte Behringer. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Herzliche Einladung!

Notrufnummern, Bereitschaftsdienste, wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8 - 12 Uhr

Mittwoch 14 - 18 Uhr

Freitag 7 -12 Uhr

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Villastr. 1, 70190 Stuttgart

Stand: 10.12.2023 20:59 Uhr

Notdienstplan vom 18.12.2023 bis 24.12.2023 für 114 - Bad Säckingen-Schopfheim

Montag, 18.12.2023:	
Adler-Apotheke Brennet Basler Str. 18 - 20, 79664 Wehr (Öflingen)	Tel.: 07761 - 89 79 Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Dienstag, 19.12.2023:	
Agathen-Apotheke Fahrna Blasistr. 25, 79650 Schopfheim (Fahrna)	Tel.: 07622 - 6 33 43 Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Mittwoch, 20.12.2023:	
Park-Apotheke Bad Säckingen Friedrichstr. 23, 79713 Bad Säckingen	Tel.: 07761 - 89 66 Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Donnerstag, 21.12.2023:	
Apotheke am Markt Schopfheim Hauptstr. 34, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 6 75 70 Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Freitag, 22.12.2023:	
Belchen-Apotheke Schönau Friedrichstr. 24 A, 79677 Schönau im Schwarzwald	Tel.: 07673 - 91 81 40 Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Samstag, 23.12.2023:	
Hirsch-Apotheke Schopfheim Hebelstr. 9, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 76 55 Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Sonntag, 24.12.2023:	
Bad-Apotheke Maulburg Hauptstr. 43, 79689 Maulburg	Tel.: 07622 - 67 41 60 So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusing 10

Es werden folgende Wertstoffe angenommen:

Sortenreines Papier (ungebündelt), Mischpapier (ungebündelt), Kartonage, Hohlglas, Altmetall, Aluminium, Möbelholz, Elektronikschrott, Haushaltsbatterien, Sanitärkeramik, Altkleider. Öffnungszeiten: Di 8-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do 14-17 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

Recyclinghof Zell, Riedicher Straße 17

Dienstag 09:00 - 12:00 Samstag 09:00 - 13:00

Mittwoch 17:00 - 19:00



Montag 18. Dezember 2023

Gelber Sack

Donnerstag 21. Dezember 2023

Restmüllabfuhr

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung

Wehrerstraße 5

79650 Schopfheim

Christine Scheller mob. 0151 6161 7795

e-mail: christine.scheller@caritas-loerrach.de

Moevi Akue mob. 0151 6161 7726

Te. 07621 410-5463

e-mail: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de

Sprechstunde: mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr
nach Terminabsprache

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Lörrach

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden ab sofort über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt. Anruf ist kostenlos. Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Schopfheim: Kreiskrankenhaus Schopfheim Schwarzwaldstr. 40 79650 Schopfheim. Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 9 – 13 Uhr und 16 – 19 Uhr. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da, den Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:	0180322255535
Gas	66 90 86
Energiedienst AG Service-Nr.	07623 92-1800
Störungen-Nr.	07623 92-1818
Diakonisches Werk Schopfheim kirchl.	
Sozialarbeit, allg. Lebensberatung, Sozialberatung	2720
Zeugenhilfe (Opfer-Zeugenbetreuung)	
LG Waldshut-Tiengen	07751/881 309
Krankenhaus Schopfheim	395-0
Giftnotruf Freiburg	0761/270-4361
Drogen- Jugendberatung	07621/2085
Telefon-Seelsorge	0800/1110111
Hospizgruppe Schopfheim: Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Entlastung der Angehörigen. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr	07622-697596-0
e-mail: hospiz-schopfheim@gmx.de	
Bereitschaftsdienst Tierärzte: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten an Werktagen / Feiertagen und Wochenenden sind die erreichbaren Praxen und Kliniken auf www.tiernotdienst-loerrach.de aufgeführt und über die zentrale Notdienstnummer	
07621 3528 zu erreichen	
DRK: Menue-Service (Mahlzeitend. Tiefkühlfrisch)	07621 / 151549

I-punkt der Fritz-Berger-Stiftung Zell im Wiesental:
Bürgerheim, Hans-Fräulin-Platz 2 07625 / 9188775
Mittwochs von 9 bis 13 Uhr
Rechtliche Betreuungen/SKM 07622/671717-0
Kinder-Jugendtelefon
(Mo-Fr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos) 0800 / 1110333
Kinderschutzbund Schopfheim Büro: Mo, Mi, Do, Fr v. 9-11 Uhr, psych. Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern, Tagesmütter- und Babysittervermittlung 63929
Polizeirevier Schopfheim 66698-0
Psychologische Beratungsstelle 5800
Zufluchtsort für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter: 07621/49325
Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.:
Demenzberatungsstelle, Graziella Scholer, Haagerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-21
Häuslicher Betreuungsdienst und Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Carola Behringer, Haagerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-25
CURARE gGmbH Ambulante Dienste des Evang. Sozialwerks Wiesental e.V. in Schopfheim & Umgebung Tel.: 07622 3900-138 info@curare-wiesental.de www.curare-wiesental.de
Blauer Kreuz Lörrach Beratung und Selbsthilfegruppen für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige Pestalozzistr.11, 79540 Lörrach-Stetten Anmeldung über Tel. 07621 / 44612 oder Mail: regiopsbloew@web.de

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Am kommenden **Dienstag**, den **19.12.2023**, findet um **19:30 Uhr** im **Feuerwehrraum Bahnhofstraße 9, Hausen im Wiesental** eine

Öffentliche Gemeinderatssitzung

statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen wird. Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende Punkte der Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Musikschule Mittleres Wiesental, Entwicklung und Haushaltsplanung 2024, Informationen
2. Bauantrag; Nutzungsänderung: Ausbau des Ökonomieteils zu Wohnzwecken, Flst.Nr. 85/1, Hebelstraße 8b
3. Haushaltsplan der Gemeinde Hausen im Wiesental mit Eigenbetrieb Kommunal Wohnbau 2024, Haushaltssatzungen mit Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen, Finanzplanung - Vorstellung der Eckdaten, Einbringung
4. Bekanntgaben
5. Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung
6. Allgemeine Anfragen und Anregungen
7. Fragestunde der Einwohner

Hausen im Wiesental, den 12.12.2023

Gez.
Philipp Lotter
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Am kommenden **Dienstag**, den **19.12.2023**, findet im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung im **Feuerwehrraum Bahnhofstraße 9, Hausen im Wiesental** eine

Öffentliche Stiftungsratssitzung der Hebelstiftung

statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen wird. Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende Punkte der Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan 2024 der Hebelstiftung Hausen mit Ergebnishaushalt, Haushaltssatzung mit Finanzhaushalt, Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen sowie mittelfristiger Finanzplanung - Vorstellung der Eckdaten, Einbringung

Hausen im Wiesental, den 12.12.2023

Gez.
Philipp Lotter
Bürgermeister

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Regionales:

Unabhängige Energie- und Klimaschutzberatung seit 2013

Energieagentur Südwest feiert 10-jähriges Bestehen als regionales Kompetenzzentrum in Sachen Energiewende und Klimaschutz

Im August 2013 nahm die Energieagentur Südwest mit Geschäftsführer Jan Münster ihren Betrieb auf und bietet mittlerweile mit 12 Mitarbeitenden unabhängige Beratungs-, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit für Kommunen, Unternehmen und Privathaushalte. Zu Beginn als Tochterunternehmen des Landkreises Lörrach gegründet, stieg 2019 der Landkreis Waldshut als Gesellschafter ein, sodass die Energieagentur Südwest heute in den Landkreisen Lörrach und Waldshut tätig ist.

Landrätin Marion Dammann startete 2013 die damalige Energieagentur Landkreis Lörrach, um eine neutrale Instanz zu etablieren, welche den Landkreis bei der riesigen Herausforderung der Energiewende unterstütze. Besonders sei bis heute, dass sich die Energieagentur an mehrere Zielgruppen richte. Nicht jede Energieagentur in Baden-Württemberg habe Angebote für Kommunen, Unternehmen sowie Privatpersonen. Die Energieagentur Südwest wurde damals bereits mit den regionalen Energieversorgungsunternehmen Badenova und Naturenergie Hochrhein als Gesellschafter gegründet, um von den wichtigen Impulsen zur Umsetzung der Energiewende der beiden Energieversorger profitieren zu können, so Dammann. Sie betonte dabei, „dass beide Unternehmen keinen aktiven Anteil am operativen Geschäft

der Energieagentur haben. Sie empfiehlt weder ihre Dienstleistungen noch verkauft sie ihre Produkte.“

Jan Münster, Geschäftsführer der Energieagentur Südwest, begann 2013 als Ein-Mann-Betrieb mit viel Rückenwind von Landrätin Marion Dammann. Mit Zunahme der gesellschaftlichen sowie politischen Relevanz des Klimaschutzes wuchs neben der Anzahl der Mitarbeitenden auch die Zahl der Themengebiete. „Klassisch mit den Themen der Energiewende gestartet, beschäftigen wir uns heute auch viel mit Themen des Klimaschutzes wie Klimawandelanpassung, Reporting des Klimaschutzkonzeptes oder nachhaltige Mobilität“, erzählte Dr. Friederike van den Adel, stellvertretende Leiterin der Energieagentur Südwest.

Mit heute 12 Mitarbeitenden bietet das regionale Kompetenzzentrum neutrale und von der Bundesregierung geförderte Energieberatung und Informations-Veranstaltungen für Privatpersonen sowie Klimaschutzprojekte an Grundschulen, begleitet Kommunen beispielsweise beim Energiemanagement oder der kommunalen Wärmeplanung und führt neben Beratung zu Photovoltaik und Fördergeldern auch kostenfreie und geförderte Betriebsanalysen in regionalen Unternehmen zur Steigerung der Energie- und Materialeffizienz durch.

Dr. André Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, wies in seinem digitalen Grußwort zur Jubiläumsfeier auf die entscheidende Rolle der Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern bei der Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 hin. Die Energieagenturen seien dabei als Bindeglied zwischen dem Land Baden-Württemberg und den einzelnen Regionen nah an den Bedürfnissen der Menschen. Dies gebe es so in anderen Bundesländern nicht.

Zu ca. 60% finanziert sich die Energieagentur Südwest durch Fördermittel von Land, Bund und EU. Seit 2013 hat sie so rund 2,5 Mio. Euro nicht investiver Fördergelder in die Landkreise Waldshut und Lörrach gebracht, über 1.500 Privathaushalte energetisch beraten und mehr als 500 Schulprojekte realisiert.

Marion Dammann, Landrätin des Landkreises Lörrachs, betonte auch, dass es bei der großen Herausforderung des Klimaschutzes und gleichzeitig knapper Kasse nicht ohne Förderungen von Land und Bund gehe. Dr. Martin Kistler, Landrat des Landkreises Waldshut, stimmte Frau Dammann zu und machte deutlich, dass der Klimaschutz aber auch in die alltägliche kommunale Arbeit integriert werden müsse. Heinz-Werner Hölscher, Vorstand der Badenova, unterstrich Dr. Kistlers Aussage: „Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass es extrem wichtig ist, den Kipppunkt zu erreichen, an dem das Thema Klimaschutz komplett integriert ist. Es darf keine Parallelstrukturen geben.“ Mit Blick in die Zukunft wünscht sich Jan Münster eine weiter zunehmende Breitenwirkung der regionalen Energieagentur. „Klimaschutz ist noch längst nicht überall fester Bestandteil. Die Aufgaben sind nach wie vor immens und uns läuft die Zeit davon. Angesichts der Haushaltssperre des Bundes ermutigte Frau Dammann das Team der Energieagentur Südwest, aber auch alle Akteurinnen und Akteure der Landkreise, mutig und kreativ zu sein und wie in der Coronazeit agil zu handeln.

Anlässlich des Jubiläums veröffentlichte die Energieagentur die neue Website, www.energieagentur-suedwest.de. Die 10-Jahresfeier fand im Sparkassenforum der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, Sponsor der Energieagentur Südwest, statt

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evang. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Spruch für den 3. Advent (17.12.):

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“ (Jesaja 40, 3.10)

Wunschzettel

"Dir du liebes Christkindlein, send ich meine Wünsche ein;
Geh zu Karstadt, Nikolaus, und suche mir das Schönste aus."

Was ist das? Ein schlechter Scherz? Nein, Wirklichkeit. Jedenfalls die Wirklichkeit des Jahres 1930. Da gab nämlich das schon damals sehr bekannte Kaufhaus Wunschzettel-Vorlagen mit diesem Spruch an seine Kundschaft aus. Auflisten konnte man darunter 9 Wünsche. Die Kaufhausbetreiber durften auf rege Abnahme hoffen.

Ich habe die Geschichte schon im „Haus an der Wiese“ erzählt und möchte sie hier noch einmal wiedergeben, weil ich sie so interessant und vielsagend fand. Tatsächlich kamen Wunschzettel, auf denen sich Kinder etwas wünschen durften, erst um das Jahr 1850 in Gebrauch – erfunden von der deutschen Spielwarenindustrie. Ein genialer Marketing-Trick!

Genial schon deshalb, weil man an eine frühere Tradition anknüpfen konnte. Diese sah allerdings ganz anders aus! Wunschzettel gibt es etwa seit dem Jahr 1700. Damals hießen sie „Weihnachtsbriefe“. Wünsche kamen darin durchaus vor – aber sie galten nicht den Kindern! Vielmehr wurden damals die Kinder aus erzieherischen Gründen dazu aufgefordert, vor Weihnachten ihren Eltern einen Brief zu schreiben, in dem sie sich für die Wohltaten bedankten, die sie im vergangenen Jahr von ihnen empfangen hatten. Wie ehrlich dieser Dank den Kinderherzen entspross, darf angesichts der damaligen Erziehungsmethoden durchaus bezweifelt werden! Am Ende des Briefes wurde den Eltern und Paten Segen und viel anderes Gutes gewünscht. Die allermeisten Kinder aber gingen an Heiligabend leer aus.

Gut, dass diese Zeiten vorbei sind. Ob allerdings die nachfolgenden so viel besser sind? Wunschzettel sollen doch keine Einkaufslisten sein – sondern wirklich Wünsche aussprechen! Zweierlei lerne ich daraus: Erstens: Zu Weihnachten einem anderen etwas Gutes zu wünschen und nicht nur sich selbst, ist gar keine schlechte Idee! Und sich selbst zu fragen: Was wünsche ich mir eigentlich wirklich? – unabhängig von gerade herrschenden Trends – könnte uns zurück auf uns selber führen. Dafür sollte im Advent ja etwas Zeit sein ...

Ihnen eine schöne Adventswoche – viele herzliche Grüße! Ihre Ulrike Krumm

Gottesdienste – Zeit für Begegnung

Freitag, 15. Dezember 2023 11:30 Uhr Schulgottesdienst der Sprachheilschule zum Advent
mit Diakonin Rebekka Tetzlaff

Sonntag, 17. Dezember 2023 10:00 Uhr Gottesdienst in Hausen mit Pfarrerin Ulrike Krumm
Abends um 19 Uhr: Abendmusik im Advent!!

Sonntag, 24. Dezember 2023 - Heiligabend -
15:00 Uhr Weihnachtliche Andacht in Raitbach (M. Metzger / M. Kuhnert)
16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Diakonin Rebekka Tetzlaff)
22:00 Uhr Christmette (Pfarrerin Nina Reichel)

Montag, 25. Dezember 2023 1. Weihnachtsfeiertag
10:00 Uhr Sing-Gottesdienst (Pfarrerin Ulrike Krumm)

Dienstag, 26. Dezember 2023 2. Weihnachtsfeiertag
10:00 Uhr Gospelgottesdienst in Fahrnau (Pfarrerin Ulrike Krumm)
 Mit dem Schopfheimer Gospelchor „Resonance of Life“

Kirchliche Nachrichten

An jedem Donnerstag um 16 Uhr, außer an den Donnerstagen, an denen der Alternachmittag stattfindet, wird im „Haus an der Wiese“, Bündtenfeldstraße 12, eine ökumenische Andacht gefeiert – wechselweise von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen aus beiden Konfessionen. **Zu diesen Andachten sind auch alle Hausenerinnen und Hausener herzlich eingeladen!**

Kirche offen zum Gebet

Die Evangelische Kirche in Hausen ist täglich zwischen 10-18 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet.

Adventskonzert

Am Sonntag, 17. Dezember um 19 Uhr erklingt nach dreijähriger Pause wieder eine Abendmusik im Advent. Musikerinnen und Musiker aus der Region werden das Publikum mit Musik aus verschiedenen Epochen auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die Leitung hat Frau Brigitte Behringer. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchengemeinde gebeten.

Krippenspielprobe

Am Montag, den 18. Dezember, findet von 15:00 bis 17:00 Uhr wieder die Probe fürs Krippenspiel im Gemeindehaus statt.

Gruppen und Angebote

Freitag, 15.12.2023

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus. Kontakt: Frau Manuela Kosch, Tel. 69 75 884

Montag, 18.12.2023

14-17 Uhr Beratungsgespräche für seelisch belastete und erkrankte Menschen und ihre Angehörige mit Herrn Berthold Bausch: Tel. 0151-67729 792; Fax: 07622-667920; Email: berthold.bausch@freenet.de. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an.

Dienstag, 19.12.2023

18:30Uhr Probe des Evangelischen Singkreises. Kontakt: Frau Ellen Krebs, Tel. 07622 - 5866.

Mittwoch, 20.12.2023

10:00 Uhr Bibelkreis im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Freitag 9:30 bis 12:30 Uhr

Dienstag 15-16.30 Uhr

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17a / Telefon: 07622 - 2548 / E-Mail-Adresse: hausen@kbz.ekiba.de
Zuständig für die vakante Pfarrstelle ist Frau Pfarrerin Ulrike Krumm aus Fahrnau. Sie ist erreichbar per E-Mail unter Ulrike.Krumm@kbz.ekiba.de und per Telefon unter 07622-67 22 663 bzw. 0151 68 121 849. Diakonin Rebekka Tetzlaff erreichen Sie unter Rebekka.Tetzlaff@kbz.ekiba.de, Telefon 0162 4569 616.



Kath. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Sonntag, 24. Dezember 2023 4. Adventssonntag

Schopfheim St. 15:45 Uhr

Bernhard

Hausen St. Josef 17:00 Uhr

Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel mitgestaltet vom Kinderchor St.

Bernhard / Martina Rettig

Eucharistiefeier Christmette mit Krippenspiel mitgestaltet vom Hausener Chor / Pfr. Michael Latzel

Dienstag, 26. Dezember 2023 Hl. Stephanus

Hausen St. Josef 10:00 Uhr

Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel, Diakon Uwe Degenhardt

Mittwoch, 27. Dezember 2023

Hausen St. Josef 18:00 Uhr

Rosenkranz

Donnerstag, 28. Dezember 2023

Hausen Haus an 16:00 Uhr
der Wiese

Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel

Hausen St. Josef 18:00 Uhr

Rosenkranz

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 29. Dezember 2023

Hausen St. Josef 18:00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 31. Dezember 2023 Fest der heiligen Familie

Hausen St. Josef 10:00 Uhr

Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel

Kath. Pfarrbüro St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

Pfarrbüro-Sprechzeiten: Montag 9 – 11 Uhr, Mittwoch 16 – 18 Uhr

Tel. 07622-3438, Fax 07622-668797 E-Mail: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de www.kath-mittleres-wiesental.de.

Das Pfarrbüro bleibt vom 23.12.2023 – 14.01.2024 geschlossen.

Aus der Gemeinde

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG
ORTSVERBAND HAUSEN IM WIESENTAL

Der Ortsverband informiert:

Kriegskinder von damals gesucht

Krieg ist wieder ein präsent Thema – in der Ukraine, mitten in Europa, sowie in nur kurze Flugzeit entfernten Nahen Osten. Bei Menschen, die im Zweiten Weltkrieg geboren und aufgewachsen sind, werden da oft Erinnerungen an die schlimmen Zeiten mit Tod und Gewalt, Zerstörungen und Verlust von Hab und Gut, mit Hunger und weiteren schweren Leid wach. Wie man heute weiß, haben sich damals auch bei vielen kleinen Kindern die Ereignisse in die Seele eingegraben. „Der Gesprächsbedarf ist groß“, betont der VdK, der nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst als Selbsthilfeorganisation der Kriegsoffer gegründet wurde, sich seit Jahrzehnten aber insbesondere auch für die Belange von Menschen mit Behinderung, von Rentnerinnen und Rentnern, von Grundsicherungsempfängern und weiteren benachteiligten Menschen einsetzt. In seiner Mitgliederzeitung „VdK-Zeitung“ will der heute breit aufgestellte Sozialverband VdK seinen Mitgliedern der Gründergeneration die Gelegenheit geben, persönliche Kindheitserlebnisse während des Zweiten Weltkriegs zu schildern. Interessierte können sich mit einem kurzen Text sowie einem Bild aus jener Zeit noch bis zum 5. Januar 2024 an die Redaktion VdK-Zeitung, Stichwort „Kriegskinder“, Schellingstraße 31, 80799 München, presse.bayern@vdk.de wenden.

Erste Kopie der Krankenakte kostenfrei

Nach Paragraph 630g BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) haben Patienten das Recht, ihre Behandlungsunterlagen einzusehen und eine Kopie gegen Kostenerstattung zu bekommen. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat kürzlich entschieden, dass die erste Kopie der Unterlagen kostenlos sein muss (Urteil vom 26.10.2023, Az. C-307/22). Dies ergebe sich aus dem Auskunftsrecht der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), so die höchsten europäischen Richter. „Der Anspruch der Patientinnen und Patienten erstreckt sich laut EuGH auf sämtliche Dokumente in der Patientenakte, die zum Verständnis der personenbezogenen Daten erforderlich sind, wie etwa Diagnosen, Untersuchungsergebnisse, Befunde und Angaben zu Behandlungen oder Eingriffen. Dies gilt aber nur für die erste Kopie. Die Kosten für jede weitere Kopie dürfen weiterhin in Rechnung gestellt werden“, erklärt dazu die VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg in

Stuttgart. Weitere Informationen zu dieser Beratungsstelle des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. finden sich unter www.vdk.de/patienten-wohnberatung-bw im Internet.

Musik an Weihnachten

Auch dieses Jahr werden die Gottesdienste in den evangelischen Kirchen in Schopfheim musikalisch besonders gestaltet. In Feier der Christmette am Sonntag den 24. Dezember 2012 um 22 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Schopfheim erklingt der Weihnachtsteil und das berühmte „Hallelujah“ aus dem Oratorium „The Messiah“ von Georg Friedrich Händel. Ausführende sind Jacqueline Forster (Sopran), das Kantatenorchester Schopfheim und die Kantorei Schopfheim unter Leitung von Christoph Bogon. Den Gottesdienst hält Pfarrer Martin Schmitthener. Am 25. Dezember ist im Gottesdienst zum Christfest in der Stadtkirche um 11 Uhr unter dem Motto „In dulci júbilo“ Orgelmusik zu einem alten Weihnachtslied zu hören. Liturgie und Predigt werden von Pfarrerin Nina Reichel gehalten, an der Orgel spielt Christoph Bogon.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist am 26. Dezember im Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Fahrnau der Pop+Gospelchor Resonance of Life unter Leitung von Christoph Bogon zu hören. Liturgie und Predigt hält Pfarrerin Ulrike Krumm.

Wir vermissen unseren Kater Fred

Schon ab 20.10. war er 14 Tage verschwunden. Nun fehlt er seit dem 28.11. wieder. Wer hat den Kater gesehen, bei wem hat er Unterschlupf gefunden? Freds Fell ist rötlich und lang. Dadurch sieht er dicker aus, obwohl er eigentlich recht dünn ist. Er miaut auffallend hoch und etwas schrill. Sein Schwanz ist buschig. Er ist sehr zutraulich und mag alle Menschen, die ihn potenziell füttern. Wir freuen uns über jegliche Nachricht. Familie Tümmers/ Beilharz Bergwerkstr. 53, Tel. 01520 3345633



*„Aufwind“-Förderverein der
Grundschule
Hausen im Wiesental e. V.*



Liebe Eltern,
liebe Mitglieder und Freunde unseres Fördervereins,

wir danken Ihnen, allen Betrieben und Firmen einmal
mehr für Ihre langjährige Treue und Unterstützung.
Besonders würden wir uns über neue Mitglieder freuen.

Die **Jahreshauptversammlung** ist terminiert auf
Montag, 24. Juni 2024.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen schöne
Feiertage und einen angenehmen Übergang in ein gutes
und gesundes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Im Namen der Vorstandschaft

Elmar Vogt
(1. Vorsitzender)



Briefmarke von Österreich, 5110 Oberndorf,
vom 24. Dez. 1989 zum Weihnachtslied
„Stille Nacht“ mit Sonderstempel zur Ausgabe

Beitrittserklärung

zum Förderverein „Aufwind“ der Grundschule Hausen im Wiesental e. V.

(Bei Bedarf bitte im Sekretariat der Schule abgeben
oder beim 1. Vorsitzenden, Elmar Vogt, Riedackerweg 7,79688 Hausen im Wiesental)

Der Verein sichert zu, die persönlichen Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten bemisst sich anhand der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen). Bitte denken Sie bei einem Wohnungs- und/oder Bankwechsel an eine Mitteilung an den Verein.

Name, Vorname	
Straße, Wohnort	
Mitgliedsbeitrag (12,00 Euro)	
Bankverbindung (IBAN-Nr.)	
BIC/SWIFT und Name der Bank	
Der Förderverein „Aufwind“ wird ermächtigt, den Mitgliedsbeitrag von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.	

Ort, Datum und Unterschrift	
------------------------------------	--

Sonstiges Wissenswertes

3. Advent im Hofgut LEO: Ben Meech und „s Echo vo dr Feldbergstrooss“

am 17. Dezember 17:00 bis 21:30

Das Hofgut LEO Kulturteam unter Kuration von Cordula Frei und Kulturintendant Wernfried Hübschmann sind zufrieden mit der Entwicklung der Kulturangebote für und mit der Region. 5 Ausstellungen mit Kunstschaffenden aus der Region und zahlreiche Konzerte, sowie ein erster Musiker-Stammtisch mit offener Jam-Session haben in diesem Jahr zahlreiche Besucher ins Hofgut geführt. Am kommenden 3. Advent endet die Ausstellung des Weiler Fotografen Jürgen Stern mit atemberaubenden Naturfotographien über seltene Tierarten unserer Region. Seine Fotografien und liebevoll gestalteter Kalender, sowie Postkarten stehen an diesem Sonntag auch zum Verkauf.

"Die Fotografie ist meine größte Leidenschaft. Erst sehr spät bin ich im digitalen Zeitalter gelandet. Seitdem lässt mich die Natur und die Wildnis mit ihren kleinen und großen Wundern nicht mehr los. Die Suche nach dem Motiv nimmt die größte Zeit und Energie in Anspruch – was ich aber sehr gerne in Kauf nehme. In den Bergen zu wandern, Tiere zu beobachten oder einsame Flusstäler zu erkunden, sind Erlebnisse, die mich glücklich machen. Sie geben mir Ruhe und Ausgeglichenheit. Mit meinen Bildern möchte ich das Interesse für die Natur wecken und mich für einen respektvollen Umgang mit ihr einsetzen. Sehr gerne bin ich in meiner Heimat unterwegs, dem Markgräflerland und natürlich im Schwarzwald.", so der Fotograf. Zum Jahresende lädt das Hofgut zu 2 stimmungsvollen Adventskonzerten ein, bevor die Kultur dann in Winterpause bis zu Lichtmess im Februar pausiert.

Den Adventsvollen Auftakt machen „s Echo vo dr Feldbergstrooss“ von 17.00-18.30 mit ihrem Programm: "Der urbane Jodel lebt!"

Jodeln habe eine ganz eigene Wirkung. «Kamen früher die Appenzeller zu uns ins Dorf und verkauften ihre Kühe, so kam es vor, dass sie sich nicht einig wurden. Einer begann dann zu singen. Danach war der Handel in der Regel perfekt», erzählt Thomas-Maria Reck. Dina Jost und Thomas-Maria Reck sind zwei Natur-Stimmen aus Basel. Sie jodeln auf dem Dach, unter der Brücke, in Straßenschluchten, im Park und im Tram. Die Musik ist inspiriert vom Naturjodel und schöpft neue Tradition aus urbaner Gegenwart. 's Echo vo dr Feldbergstrooss singt traditionellen Naturjodel und eigene Kompositionen. Auf der Bühne und im Alltag. Ueberall dort, wo sich Menschen begegnen.

Zum Ausklang spielt ab 20:00 anschliessend Ben Meech Solo mit Stimme und Gitarre und erzählt aus seinem neuen Album „Kindred“ und „The orchard of life“ ruhige Lieder mit viel Tiefgang.

Ben Meech beschreibt in seinen Liedern von dem Leben des Mannes in der heutigen Zeit – und greift dabei auf seine ganz persönlichen Erfahrungen zurück. Er singt vom Alltag, von Träumen, von Siegen und Niederlagen. Die Texte sind es wert genauer zuzuhören und mit seinen Melodien beleuchtet er die dunklen Ecken seiner Songs. Mit Elementen aus Rock, Pop und Blues ist Ben Meech mit Gitarre und Stimme auf der schwierigen Suche nach dem perfekten Lied im unperfekten aber genau so richtigem Leben.

Eintritt frei/Kollekte

Erreichbarkeit Musikschulbüro vor und während der Weihnachtsferien

Das Büro der Verwaltung ist in diesem Jahr bereits ab Montag, 11.12.2023, geschlossen.

Die Schulleitung ist erreichbar bis einschl. 14.12.2023 in der Zeit von 10 – 12 Uhr telefonisch unter 07627/40997-30 oder per Mail unter ganter@mumiwi.de.

In der Zeit vom 18.12. – 21.12.2023 erreichen Sie unsere Fachbereichsleiter telefonisch ebenfalls unter der Rufnummer 07627/40997-30 (vormittags).

Ab 08.01.2024 sind unsere Büros dann wieder regulär besetzt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr.

Ingo Nimlop-Ganter, Schulleiter

Weihnachtsferien an der Musikschule

Grundschule Zell: Samstag, 23.12.2023) bis einschl.

Sonntag, 07.01.2024 – findet kein Unterricht statt.

Wir wünschen, auch im Namen des Musikschul-Fördervereins, allen Familien, Kooperationspartnern und Verantwortlichen unserer Trägerkommunen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

gez. Ingo Nimlop-Ganter, Schulleiter



*Als der Weg zu steinig, die Kraft zu schwach
und der Atem zu kurz wurde, da nahmen dich
die Engel in die Arme und sprachen*

“ Komm heim! “

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied

Ursula Martin

geb. Urban

* 6.10.1934 † 6.12.2023

Anita Martin-Graf mit Familie
Joachim Martin und Annette
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, den 20.12.23 um 14,00 Uhr auf dem
Friedhof in Hausen statt.

Sonstiges Wissenswertes

Konzert bei Akustik in Agathen am 22.Dezember

Park Stickney (harp) & Omri Hason (perc)
 Der New Yorker Jazzharfenist Park Stickney und der Multi-Perkussionist Omri Hason kennen keine Grenzen!
 Im Duo-Projekt ‚soundscape‘ begegnen sich zwei Musiker-Persönlichkeiten, die ihre Eigenständigkeit und ihre Besonderheiten zu einem neuen Klangerlebnis verschmelzen. Beide gehen bewusst mit ihren eigenen Traditionen um und suchen die Auseinandersetzung mit neuen musikalischen Formen. Eine faszinierende Reise durch verschiedene Klangwelten.

Park Stickney (harp) & Omri Hason (perc)
 Fr 22.12.2023, 19:00 Uhr
 Kirche St. Agathe, Schopfheim-Fahrnau
 Vorverkauf 20 Euro / 17 Euro bei Sigrid's Bastellädele, Hauptstrasse 44, Schopfheim
 Stark reduziertes Kulturteilhabticket nur direkt bei der Veranstalterin durch Mail an akustik-in-agathen@posteo.de
 Omri Hasons grosses Interesse gilt dem Dialog und den

musikalischen Verbindungen verschiedener Kulturen. Als Perkussionist ist er in verschiedenen Formationen der internationalen Jazz- und Worldmusic-Szene weltweit unterwegs, er hat selbst zwei international besetzte Quartette gegründet: das ‚Kedem Ensemble‘ und das ‚Modus Quartet‘.
 Die rhythmisch-perkussive Farbpalette ist unglaublich vielschichtig und enthält alle Variationen von der indischen Rhythmik bis zur afrikanischen Trommel- und Musikkultur. Park Stickney zeigt das besinnliche Instrument in völlig neuem Gesicht: Virtuoso und perkussiv, mit Basslinien, die sich groovend in die perlenden Bebop Läufe eines Miles Davis Stücks weben, tremoloartiges Flirren bei andalusischen Alhambra Klängen oder vielschichtig bei seinen eigenen Kompositionen, die alle Genre Grenzen übersteigen. Alles klingt leicht beim Star der Jazz-Harfe, der immer wieder auch Klassik-Programme im Angebot hat.



Heizung - Sanitär - Solar - Kundendienst
 Mitteldorfstr. 1a · 79688 Hausen i.W.
 Tel. 0049 (0)7622 / 61503
info@berger-heizungsbau.de
MEISTERFACHBETRIEB 24 Std. Notrufnummer 0173 3595967

- ✓ Öl- und Gasfeueranlagen und Brennwertanlagen
- ✓ Wartung von wärmetechnischen Anlagen
- ✓ Festbrennstoffanlagen (Scheitholz, Pellet, Hackschnitzel)
- ✓ Wärmepumpenanlagen | Solaranlagen | Pufferspeicheranlagen
- ✓ Gasinstallationen | Industrieanlagen | Rohrleitungsbau
- ✓ Sanitäre Anlagen | Komplettbadsanierungen
- ✓ Notdienst an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen

Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall



HANS JITZIN
 BESTATTUNGSINSTITUT GOETHESTRASSE 20
 79650 SCHOPFHEIM TEL. 0 76 22 / 75 72

TAG + NACHT, SONN- UND FEIERTAGS



Domschat
 Benagliche Wärme
Kachelöfen & Kamine

Wir gestalten, planen und bauen individuell für Sie
 Tel. 07622-668084
www.domschat-kachelofen.de

1150
 Hausener Haushalte erreichen Sie mit Ihrer Anzeige in der
Hausener Woche

Grenzgänger Information

Neues Optionsrecht beantragen

Über 30 Krankenversicherungen im Vergleich

Rückkehr in die Gesetzliche Krankenversicherung möglich!



Volker Lapp
 Versicherungsmakler
 79650 Schopfheim
www.v-lapp.de



Wechseln Sie jetzt!

Tel. 07622 / 688 490



autoböhler

Inspektion & Wartung
 Hauptuntersuchung & AU
 Motordiagnose & KFZ Elektronik
 Autoglasservice
 Unfallinstandsetzung
 Elektronische Achsvermessung
 Reifenservice mit Einlagerung
 Fahrzeugaufbereitung
 Lackarbeiten
 Autowaschanlage

Tel:
 07622 / 68 33 11



Krummattstr. 2 - 79688 Hausen i. W.
www.auto-boehler-hausen.de

Sonstiges Wissenswertes

Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) tritt in Kraft

Ab 1. Januar 2024 müssen Neubauten in Neubaugebieten mit Heizungen ausgestattet werden, die zu 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen. Reine Öl- und Gasheizung sind dort dann ausgeschlossen,

Wer außerhalb von Neubaugebieten baut, oder wer lediglich seine Heizung tauscht, bekommt mehr Zeit, bis die Pflicht, mit erneuerbaren Energien zu heizen, wirkt: In Großstädten mit über 100.000 Einwohnenden bis zum 30. Juni 2026, in kleineren Gemeinden bis zum 30. Juni 2028. Aber: Ist in dem betreffenden Gebiet der Ausbau eines Wärme- oder Wasserstoffnetzes bereits beschlossen, beginnt die Pflicht, mit erneuerbaren Energien zu heizen, früher.

Welche Möglichkeiten, mit erneuerbarer Energie zu heizen, sind ausdrücklich im Gesetz benannt?

- Elektrisch angetriebene Wärmepumpe und Biomasseheizung
- Fernwärme, wenn der Wärmenetzbetreiber garantiert, dass die Wärme aus erneuerbaren Energien stammt oder darauf umgestellt wird
- Gas- oder Ölheizungen, die mit mindestens 65 Prozent Biomethan oder Bio-Öl betrieben werden
- Hybridheizung: Eine Wärmepumpe oder solarthermische Anlage, die mit einer Gas-, Öl-, oder Biomasseheizung kombiniert wird.
- Wasserstoffheizung: im Prinzip eine Gasheizung. Aktuell sind Gasheizungen, die zu 65 Prozent mit Wasserstoff betrieben werden können, allerdings nicht im Angebot

Achtung: Im Rahmen eines Heizungstausches eine reine Öl- oder Gasheizung einzubauen, ist 2024 noch zulässig. Wer sich dafür entscheidet, muss spätestens ab 2029 dennoch einen Anteil der Heizwärme aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugen. Ab 2029 liegt dieser Anteil bei 15 Prozent, ab 2035 bei 30 und ab 2040 bei 60 Prozent.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale rät inzwischen von der Anschaffung reiner Öl- und Gasheizungen ab. Es bestehen heute erhebliche Zweifel daran, dass Wasserstoff, Biomethan oder Bio-Öl zum Heizen von Wohngebäuden flächendeckend verfügbar sein werden
CO₂-Emissionen werden teurer

Der Festpreis für CO₂-Emissionen steigt: Die erhöhten Emissionskosten führen zu höheren Preisen für Heizöl und Erdgas. Die Erhöhung um 10 Euro pro Tonne CO₂ verteuert den Erdgaspreis um etwa 0,2 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Bei einem Jahresverbrauch von 15.000 kWh wird das Heizen so um 30 Euro teurer.

Mehr Zuschüsse für Sanierung
Höhere Förderungen sollen Haushalte beantragen können, die sich ab 2024 für den Austausch ihrer Heizung entscheiden. Neben einer Grundförderung von 30 Prozent soll es einen „Speedbonus“ von 20 Prozent für diejenigen geben, die ihr Vorhaben schon im nächsten Jahr umsetzen. Haushalte mit geringem Einkommen können einen speziellen Einkommensbonus beantragen. In der Summe könnten so bis zu 70 Prozent der Kosten des Vorhabens bezuschusst werden. Für Kosten, die darüber hinaus gehen, kann ein verbilligtes Darlehen bewilligt werden, so dass Haushalte auch ohne eigene Ersparnisse eine neue Heizung einbauen können. Gefördert werden ausschließlich erneuerbare Energien wie z. B. Wärmepumpen oder Pelletheizungen und Anschlüsse an

Fernwärme.

Bei Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in Privathaushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) oder in unseren Vorträgen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Neues aus der Hebelstraße

Schiffe, gewiss

(Donau-Ode)

Welche Fahrzeuge stehen bereit? Schiffe, gewiss.

Schleppkähne, Ausflugsdampfer, Ruderboote an Ankerplätzen, so groß wie die Welt. Molen gibt es, steinerne Schlangen ins Meer, Tanker, auf die vierhundert Container gestapelt sind. Dieselgeruch beizt die Luft.

Luftschiffe gibt es, bunte Ballons an den Seilen.

Vier Menschen im Korb, winkend, fortgetragen vom Wind.

Der Kapitän trägt, wie's ihm gebührt, diese lederne Kappe.

Die Leichtkraft feiert fragliche Siege.

Wolkenhügel am Horizont.

Die Krümmung der Erde wird kenntlich.

Die einen pflügen das Wasser, die andern die Luft.

Blicke verschwimmen, Gedanken lösen sich auf wie Salz.

Mit der Entfernung steigt der Erkenntnisspiegel.

Ich sitze mitten im Schilf.

(ahd. *Palla* = Kugel, Ball, Ballen, Kopf)



WIR SUCHEN
MITARBEITER (M|W|D)
FÜR UNSEREN

MARKT

STANDORTE
ZELL IM WIESENTAL, TODTNAU

Markt-
Helden



**JETZT IN NUR
60 SEK. BEWERBEN.**



Schmidts



Märkte

FAMILIÄR.INNOVATIV.REGIONAL.